

Satzung des Heartkick e.V.

§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen Heartkick e.V. – im folgenden „Verein“ genannt.
- (2) Er hat den Sitz in Gelsenkirchen.
- (3) Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Gelsenkirchen eingetragen.
- (4) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Zweck des Vereins ist die *selbstlose gemeinnützige Hilfe und Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen, Projekten und Gruppen in Deutschland, durch Sach- und Geldleistungen. Zu diesem Zweck veranstaltet der Verein öffentliche Veranstaltungen, Benefizturniere und Sportveranstaltungen sowie Spendensammlungen.*
- (3) **Der Verein dient keinen parteipolitischen oder konfessionellen Zielen.**

§ 3 Selbstlosigkeit

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (3) Für die Erfüllung dieser satzungsgemäßen Zwecke sollen geeignete Mittel durch Beiträge/Umlagen, Spenden, Zuschüsse und sonstige Zuwendungen eingesetzt werden. **Freie Rücklagen dürfen gebildet werden, soweit die Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung von 1977 in der jeweils gültigen Fassung dies zulassen.**
- (4) Die Mitglieder des Vereins dürfen in Ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten.
- (5) **Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Anteile aus dem Vereinsvermögen erhalten.**
- (6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die seine Ziele unterstützt. **Natürliche Personen jedoch nur, sofern sie das 14. Lebensjahr vollendet haben.**
- (2) Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern (ordentliche Mitglieder) sowie aus Ehrenmitgliedern.
- (3) Aktive Mitglieder sind die im Verein direkt mitarbeitenden Mitglieder.
- (4) Passive Mitglieder sind Mitglieder, die sich zwar nicht aktiv innerhalb des Vereins betätigen, jedoch die Ziele und auch die Zwecke des Vereins in geeigneter Weise fördern und unterstützen.
- (5) Zum Ehrenmitglied werden Mitglieder ernannt, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben. Hierfür ist ein Beschluss mit einfacher Mehrheit der Mitgliederversammlung erforderlich. Ehrenmitglieder sind von im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern von der Beitragszahlung befreit, sie haben jedoch die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder und können insbesondere an sämtlichen Versammlungen und Sitzungen teilnehmen.

§ 5 Beginn/Ende Mitgliedschaft

- (1) Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft muss gegenüber dem Vorstand schriftlich beantragt werden. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit abschließend. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, Ablehnungsgründe dem/der Antragsteller/in mitzuteilen.
- (2) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen sowie bei Auflösung des Vereins.
- (3) Der Austritt eines Mitgliedes ist nur zum Ende des Geschäftsjahres möglich. **Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten. Es genügt die rechtzeitige Absendung, wobei das Datum des Poststempels gilt.**
- (4) **Eine außerordentliche Kündigung durch das Mitglied ist bei Beitragserhöhungen innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe möglich.**
- (5) Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat **oder sich trotz Mahnung mit dem Beitrag länger als 6 Monate in Verzug befindet**, so kann es durch den Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden.
Ein Ausschluss erfolgt insbesondere,
 - wenn das Mitglied vor oder während der Mitgliedschaft eine erwiesene strafbare oder unehrenhafte Handlung begangen hat,
 - bei grobem Verstoß gegen die Vereinssatzung oder den Interessen des Vereins,
 - bei wiederholter Anstiftung zu Vereinsstreitigkeiten,
 - aus sonstigen schwerwiegenden, die Vereinsdisziplin berührenden oder den Verein gefährdenden Gründen.Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung unter Fristsetzung von **einem Monat** Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden. Der Ausschluss ist schriftlich zu begründen. Gegen den Ausschlussbeschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Mitteilung des Ausschlusses schriftlich Widerspruch eingelegt werden, über den die nächste Mitgliederversammlung entscheidet. Der Widerspruch entfaltet keine aufschiebende Wirkung.
- (6) Bei Beendigung der Mitgliedschaft, gleich aus welchem Grund, erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewähr von Beiträgen, Spenden oder sonstigen Unterstützungsleistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Anspruch des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder sind berechtigt, an allen angebotenen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. sie haben darüber das Recht, gegenüber dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Anträge zu stellen. In der Mitgliederversammlung kann das Stimmrecht nur persönlich ausgeübt werden.
- (2) Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein und den Vereinszweck auch in der Öffentlichkeit rat- und tatkräftig zu unterstützen.

Insbesondere:

- **regelmäßige Beitragszahlungen**
- **Änderungen der Adresse und der Bankverbindung dem Vorstand mitzuteilen**
- **Fremdes und Vereinseigentum schonend und fürsorglich zu behandeln**
- **Alles zu unterlassen, was dem Verein und dem Vereinszweck schadet.**

§ 7 Beiträge

- (1) Die Mitglieder zahlen Beiträge, Gebühren und Umlagen nach Maßgabe der jeweils gültigen Beitragsordnung.
- (2) Zur Festlegung der Höhe der jeweiligen Beiträge, Gebühren und Umlagen und deren Fälligkeit ist eine einfache Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.

§ 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

§ 9 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und zwar:
 - 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender
 - eine Schriftführerin
 - eine Schatzmeisterin
 - ein Beirat

Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je 2 Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die erste Vorsitzende, der/die stellvertretende Vorsitzende, der/die Schatzmeister/in und der/die Schriftführer/in.

- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von **zwei Jahren** gewählt. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder, die mindestens ein Jahr Mitglied in dem Verein sind. Die unbegrenzte Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich. Der Vorsitzende wird von der Mitgliederversammlung in einem besonderen Wahlgang bestimmt. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt, bis Nachfolger gewählt sind.
- (3) Dem Vorstand obliegt die ehrenamtliche Führung der laufenden Geschäfte des Vereins.
- (4) **Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Er ist seinen Mitgliedern gegenüber rechenschaftspflichtig.**
- (5) Der Vorstand kann sich eine eigene Geschäftsordnung geben und kann besondere Aufgaben unter seinen Mitgliedern verteilen oder Ausschüsse für deren Bearbeitung oder Vorbereitung einsetzen. **Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung einen Geschäftsführer bestellen. Dieser ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilzunehmen.**
- (6) Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens **zwei Mal** statt. **Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt per E-Mail/Post/Fax unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 14 Tagen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Sendeberichtes oder des Poststempel.** Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind oder schriftlich zustimmen. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- (7) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.
- (8) **Beschlüsse des Vorstands können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu diesem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und zu unterzeichnen.**
- (9) Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner/ihrer Wahlzeit aus, ist der Vorstand berechtigt, ein kommissarisches Vorstandsmitglied zu berufen. Auf diese Weise bestimmte Vorstandsmitglieder bleiben bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.

§ 10 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden.
Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über die Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes schriftlich vorzulegen. Sie bestellt zwei Rechnungsprüfer, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten.
Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere auch über
 - a) Gebührenbefreiungen
 - b) Aufgaben des Vereins
 - c) An- und Verkauf sowie Belastung von Grundbesitz
 - d) Beteiligung an Gesellschaften
 - e) Darlehen werden nicht gewährt.
 - f) Genehmigung aller Geschäftsordnungen für den Vereinsbereich
 - g) Mitgliedsbeiträge
 - h) Satzungsänderungen
 - i) Auflösung des Vereins.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen. **Ordentliche Mitglieder mit Vollendung des 14. Lebensjahres und Ehrenmitglieder sind stimmberechtigt.**
- (3) Die Versammlung ist nach Möglichkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres einzuberufen. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich per E-Mail / Fax / Post unter Wahrung einer Einladungsfrist von mind. 14 Tagen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung. **Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Poststempels oder des Sendeberichts.** Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.
- (4) Die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Punkte zu umfassen:
 - Bericht des Vorstands
 - Bericht des Kassenprüfers
 - Entlastung des Vorstands
 - Wahl des Vorstands
 - Wahl von 2 Kassenprüfern
 - Genehmigung des vom Vorstand vorzulegenden Haushaltsvorschlags für das laufende Geschäftsjahr
 - Festsetzung der Beiträge, Gebühren und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr bzw. zur Verabschiedung von Beitragsordnungen
 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- (5) **Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.**
- (6) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder wenn die Einberufung von einem Drittel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt wird.
- (7) **Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.**
- (8) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einem Protokoll niedergelegt und von 2 Vorstandsmitgliedern unterzeichnet. Das Protokoll kann von jedem Mitglied auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.
- (9) Der/die Vorsitzende oder sein Stellvertreter leitet die Mitgliederversammlung. Auf Vorschlag des/der Vorsitzenden kann die Versammlung einen besonderen Versammlungsleiter bestimmen.

§ 11 Kassenprüfer

Über die Jahresmitgliederversammlung sind zwei Kassenprüfer für die Dauer von **zwei Jahren** zu wählen. Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung zu prüfen und dabei insbesondere die satzungsgemäße und steuerlich korrekte Mittelverwendung festzustellen. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf die Zweckmäßigkeit der vom Vorstand getätigten Aufgaben. Die Kassenprüfer haben die Mitgliederversammlung über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 12 Beurkundung von Beschlüssen

Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Vorstand zu unterzeichnen.

§ 13 Satzungsänderung

- (1) **Für Satzungsänderungen ist eine dreiviertel Mehrheit der erschienenen Vereinsmitglieder in der Mitgliederversammlung erforderlich. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt worden waren.**
- (2) **Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.**

§ 14 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung

- (1) Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, **ist eine dreiviertel Mehrheit der erschienenen Vereinsmitglieder in der Mitgliederversammlung erforderlich.** Über eine Auflösung des Vereins kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde.
- (2) Eine Vereinsauflösung, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Eine solche Auflösung müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.
- (3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an **Herzenswünsche e.V., Nienkamp 75, 48147 Münster,** die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vereinsvermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung wurde auf der konstituierenden Sitzung des Vereins am 10.03.2007 in Gelsenkirchen beschlossen. Sie tritt mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen in Kraft.

